

Gemeinderatsvorlage GV/060/2022

Amt: Hauptamt
Bearbeiter: Joachim Heppler
Aktenzeichen: 761.3

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	22.06.2022	öffentlich

Protokollauszug an: Hauptamt

Bierlieferungsverträge für Stauseehalle und Hohenberghalle - Entscheidung über weiteres Vorgehen

Sachverhalt

Die sogenannten Bierlieferverträge für die Stauseehalle und die Hohenberghalle mit den Firmen Getränke Kommer bzw. Getränke Bauser sind nach einer Laufzeit von 10 Jahren am 31.07.2021 ausgelaufen.

Die Vereinbarungen beinhalteten, dass der Bedarf an Bieren und alkoholfreien Getränken in den Hallen jeweils ausschließlich von diesen Firmen bezogen werden durfte. Dies galt nicht nur für städtische Veranstaltungen, sondern auch für Vereinsveranstaltungen und Hochzeit. Im Gegenzug hat die Stadt eine einmalige Zahlung erhalten sowie eine jährliche Rückvergütung in Abhängigkeit von der Menge des verkauften Bieres. Ein Vorteil dieses Systems ist, dass die Stadtverwaltung, die Hausmeister und auch private Veranstalter einen festen Ansprechpartner haben, über den die jeweilige Belieferung abgewickelt wird.

Es stellt sich nun die Frage, ob die Belieferungsrechte für die Hohenberghalle wieder neu ausgeschrieben werden sollten, oder ob man zukünftig offen lassen möchte von wo die Nutzer der Halle die Getränke beziehen.

Die Vorgehensweise bei der letzten Vergabe der Belieferungsrechte sah so aus, dass eine Ausschreibung im Amtsblatt der Stadt Schömburg erfolgte. Auf die Belieferungsrechte bewerben konnten sich sämtliche Getränkehändler, die an Geschäfte oder Gaststätten in Schömburg und Schörzingen Bier und nicht alkoholische Getränke liefern. Gemeinde- und Ortschaftsrat entschieden dann über die Vergabe.

Empfehlungsbeschluss des Ortschaftsrats

Der Ortschaftsrat hat sich in seiner Sitzung vom 17.05.2022 für die erneute Ausschreibung der Lieferrechte für die Hohenberghalle ausgesprochen.

Stellungnahme der Verwaltung

Aus Sicht der Stadtverwaltung sind die einmalige Zahlung sowie die jährliche Rückvergütung willkommene Einnahmen. Gleichzeitig bindet die Stadt jedoch sich selbst und alle Nutzer der Hallen an bestimmte Anbieter.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Belieferungsrechte für die Stauseehalle und die Hohenberghalle im Amtsblatt der Stadt Schömberg auszuschreiben. Sämtliche Getränkeshändler, die an Geschäfte oder Gaststätten in Schömberg und Schörzingen Bier und nicht alkoholische Getränke liefern, sollen sich unter Abgabe eines schriftlichen Angebots darauf bewerben können.
2. Die bisherige Belieferungsfirmen werden von der Verwaltung schriftlich auf diese Ausschreibung hingewiesen.